



In Monheim am Rhein.

Für eine attraktive Innenstadt und gute Einkaufsmöglichkeiten. www.peto.de/lokal

PETO

Unsere Bilanz

Nachdem 2001 mit 58 % die schlechteste Kaufkraftbindung für Monheim am Rhein gemessen wurde, liegt sie heute bei immerhin 95 %. Angesichts der wachsenden Zahl von Arbeitsplätzen könnte die Zentralität jedoch noch höher liegen. Rund 4.700 Menschen, die heute mehr in Monheim am Rhein arbeiten als noch vor acht Jahren, stellen zusätzliche Kundinnen und Kunden dar. Dass dieses Potenzial nicht gebunden wird und zu viel Kaufkraft der Einwohnenden abfließt, liegt an der nicht mehr zeitgemäßen Struktur. In das Rathauscenter wurde seit seiner Eröffnung kaum investiert. Wir sorgen dafür, dass die Stadt die Flächenerneuerung selbst in die Hand nimmt, und haben

- › das Rathauscenter, das Monheimer Tor und das Baumberger Einkaufszentrum in städtisches Eigentum übernommen und Planungen für deren Neuaufstellung mit Beteiligung der Bürgerschaft sowie der Händlerinnen und Händler vorangetrieben,
- › mit dem Umbau der Krischerstraße, der Hauptstraße und der Alten Schulstraße deren Einzelhandelsfunktion gestärkt und mehr Aufenthaltsqualität geschaffen,
- › die „Monheimer Lokalhelden“ ins Leben gerufen und kleine, inhabergeführte Geschäfte für den Online-Wettbewerb fit gemacht,
- › durch attraktive und gut besuchte Veranstaltungen wie das Stadtfest, den Sternenzauber mit seiner Eislaufbahn, das Frühlingsfest, den Martinsmarkt und das Baumberger Hauptstraßenfest das Stadtimage und den lokalen Einzelhandel gefördert.

Unsere Ziele

Das Rathauscenter und das Monheimer Tor werden in fünf Jahren nicht mehr wiederzuerkennen sein. Im Erdgeschoss des Rathauscenters werden zeitgemäße größere Einheiten für Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie entstehen. Das Monheimer Tor wird aufgestockt, um es städtebaulich besser einzufügen und weitere nutzbare Flächen zur Belebung der Innenstadt zu schaffen. Es wird außerdem eine neue Fassade erhalten, die besser zum Rathauscenter passt. Wir werden

- › den Umbau des Rathauscenters Ende 2020 beginnen und bis Herbst '22 für den Einzelhandel bzw. bis Sommer '23 für die darüber liegenden Büroetagen abschließen,
- › die derzeit ungünstig gelegenen Tiefgarageneinfahrten vom Busbahnhof und vom Eierplatz an den Berliner Ring verlegen und eine gemeinsame Zufahrt zum Parkdeck auf dem Monheimer Tor und in die Tiefgarage unter dem Rathauscenter schaffen,
- › die Verkehrssituation rund um den Rathausplatz und den Berliner Ring neu ordnen und dort, wo heute die alte BSM-Lokomotive steht, einen Kreisverkehr anlegen,
- › das Monheimer Tor für den Fußverkehr zum Berliner Ring hin öffnen,
- › auf einen guten Mix und eine hohe Vielfalt in den Bereichen Ernährung, Kleidung, Drogeriewaren, Unterhaltung, Fachgeschäfte und Dienstleistungen achten,
- › den Monheimer Wochenmarkt attraktiver gestalten, indem wir zusätzliche, qualitativ gute Marktstände akquirieren, und den Markt nach dem Umbau des Rathauscenters wieder auf den Eierplatz und die Heinestraße zurückkehren lassen,
- › die beschlossene Umgestaltung der Holzwegpassage in Baumberg zügig umsetzen, dort einen Drogeriemarkt und einen Edeka-Markt ansiedeln und dadurch die kleineren Einzelhandelsflächen beleben und ein vielfältiges Angebot sicherstellen,
- › an der Geschwister-Scholl-Straße eine Carsharing-Station mit Stadtautos anlegen,
- › das Angebot der „Monheimer Lokalhelden“ gemeinsam mit den beteiligten Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern kontinuierlich weiterentwickeln.